

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 302.

Donnerstag den 25. December.

1856.

Bei Ablauf des Vierten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Erste Quartal 1857 in der ersten Woche mit „**Behn Silbergraschen**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Tags vorher bis 8 Uhr Abends Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir bis spätestens 10 Uhr Vormittags einzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

Der Weihnachtsfeiertage wegen wird die nächste Nr. des Tageblatts erst
Sonntag den 27. December Nachmittags ausgegeben.

Weihnachtslied.

Die Augen auf, das Herz hinauf,
Der Heiland ist gekommen!
Wer ihm vertraut, auf ihn nur schaut,
Der wird der Sünd' entnommen.

Das höchste Heil, das beste Theil
Ist uns in ihm gegeben;
Er führt nur gut, d'rum hab' ich Muth,
Er führt zum ew'gen Leben.

Ein sicherer Mann, ging er voran
Den schweren Pfad ohn' Wanken.
Wie kann ich doch, ein Sünder noch,
Ihm g'nug und würdig danken?

Wie kann ich das ohn' Unterlaß
Ihm jemals recht beweisen,
Daß all' mein Ruhm und all' mein Thun
Ihn immerdar soll preisen?

Er, der mein Schild, will sein mein Bild,
Will mich auf sich nur lenken;
In meinem Sinn soll er sein drin;
An ihn will ich stets denken.

So wie sein Wort war immerfort
Der Ausdruck höchster Liebe,
Ihu' auch mein Mund beständig kund
Die reinsten Herzenstriebe.

Sein Weg ist gut, gut, was er thut,
Niemand kann's besser machen;
Ihm nach will ich bestreben mich
Zu thun all' meine Sachen.

Mein Leben lang sei das der Dank
Für seine Leidensstunden;
So wird er mein und ich bin sein,
Ewig mit ihm verbunden.

Ich stehe dann vor ihm fortan
An seinem Strahlenthron,
Die Herrlichkeit, die Seligkeit
Hab' ich zum ew'gen Lohn.

„Halleluja! Halleluja!“
So singen Engelheere,
Ich stimme ein und jauchze drein:
„Lob Ihm und Preis und Ehre!“ L. K.



Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am Sonntage nach Weihnachten (den 28. Decbr.) predigen:

Zu N. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diac. Voigt. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Prof. Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Oberdiac. P. Weide.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Dr. Wolf.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Dompred. Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Superintendent Neuenhaus.

Mittwoch den 31. Decbr. Abends 6 Uhr Bibelstunde.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Den 27. December um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Den 28. December um 9 Uhr Herr Past. Hoffmann. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler.

Dienstag den 30. December Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Den Thaler von unbekannter Hand zum Christo geschenkt für eine arme Familie habe ich erhalten, unwerde ihn morgen zu diesem Zwecke verwenden. Herzlichen Dank für Beides, die Gabe und die freundlichen Worte.

Glaucha, den 23. December 1856.

Seiler, Pastor.

Für die Gaben, welche mir am Sonntag zu Weihnachtsbescherung und am Montag für eine oder zwei arme Familien zugesandt worden sind, den besten Dank. **H. Hoffmann**, Pastor zu S. Laurentii.

Das Stadt-Singchor

wird, wie alljährlich, am dritten Feiertag seinen Neujahr-Singumgang beginnen. Indem ich dies den geehrten Gönnern und Freunden desselben hiedurch anzeige und zugleich darauf aufmerksam mache, daß zur Vermeidung von Verwechslungen mit den Currendanern, wie schon beim letzten Oster-Umzuge, einige der größeren Choristen mit der

Einsammlung der freundlichen Gaben von mir beauftragt sind, richte ich auch diesmal wieder vertrauensvoll an den Wohlthätigkeits Sinn der geehrten hiesigen Einwohner die herzliche Bitte, diesem nützlichen und alten, ehrwürdigen Institute ihre Unterstützung zuzuwenden und den sehr anerkenntnswerthen Eifer der Choristen in ihrem nicht mühelosen Amte durch möglichst reichliche Gaben zu beleben.

C. A. Hasler,
Chordirector.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bei herannahendem Jahreswechsel bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß **nur den nachstehend aufgeführten Personen das Recht zusteht** zum neuen Jahre freiwillige Geschenke (s. g. Neujahr) einzusammeln, welche bei den Beamten als ein Theil ihres Gehalts anzusehen sind:

- 1) den Kirchenbeamten in den betreffenden Parochieen und zwar an der Kirche zu St. Laurentii zu Neumarkt, und an der Kirche zu St. Georgii zu Glaucha dem Küster,
- 2) dem Stadt-Singchor,
- 3) der Currende in den betreffenden Parochieen,
- 4) den Halloren, jedoch nur bei den Psämmern.

Ich mache hierbei darauf aufmerksam, daß alle hier nicht aufgeführte Personen nicht berechtigt sind, Neujahr-Einsammlungen vorzunehmen und daß, wenn dies unbefugter Weise von einzelnen Personen dennoch geschehen sollte, diese sich dadurch des Vergehens der muthwilligen Bettelerei schuldig machen und bei erfolgter Anzeige an mich deshalb zur Strafe gezogen werden würden.

Halle, den 18. December 1856.

Der Königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Bekanntmachung.

Es sind nachfolgende Gegenstände als gefunden abgeliefert worden:

- 3 weisseleinene Taschentücher,
- 1 Kinderschuh,
- 1 seidnes kariertes Halstuch,
- 1 Kurbel von einer Winde,
- 6 Wickel blauer Zwirn,
- 1 Paar Glacé-Handschuh,
- 1 Schurzleder,
- 1 Gummischuh,
- 1 gedruckte kattunene Frauenjacke, und verschiedene Hausschlüssel.

sich legitimirenden Eigenthümer können diese Gegenstände im Polizei-Bureau, Schloßberg Nr. 3 Zimmer Nr. 3 in Empfang nehmen
Halle, den 17. December 1856.

Der königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Beste **brab. Sardellen**, à *fl.* 5 *Sgr.*, und
schweizer Käse, à *fl.* 7½ *Sgr.* empfehle
J. Gustav Böttcher,
Morikthor Nr. 13.

Diverse Qualitäten Punschtracte
f. **Arac**, **Rum** und mit **Ananas** empfehle
billigen Preisen. **J. G. Böttcher.**

Die besten und frischesten bairischen **Malzbon-**
ns von bekannter Güte gegen Husten nur bei
G. L. Helm.

Eingeschmorte **Preißelsbeeren** mit Zucker, à
4½ *Sgr.*, ohne Zucker 3½ *Sgr.*, empfiehlt bestens
G. L. Helm, Steinstraße.

Feine **Cocusseifen**, à *fl.* 7½ und 8 *Sgr.*,
ina: u. **Rosenpomade**, sowie bestes **Saaröl**
ehlt **G. L. Helm.**

Rheinwein,

ische 7½ *Sgr.*, etwas sehr preiswerthes, empfiehlt
Hugo Schale.

Große fette Kappelsche und Speck-
linge, à St. 8, 10 &, 1 *Sgr.*, empfing
B o l k e.

Braunkohlensteine,

von bester Pöcherbener Kohle, fest geschlagen und
getrocknet — das vorzüglichste Brennmaterial —
ehlt **G. Spiegels** Kohlenformerei, Tauben-
Nr. 2 nahe dem Steinwege.

Damen-Mäntel,
in noch geschmackvoller Auswahl, werden, um damit
zu räumen, zu und unter dem Kostenpreise verkauft
bei **G. Cohn**, Leipziger Str. (Goldn. Löwe.)

Wallnüsse,

beste große Frucht, empfiehlt

Theodor Eisentraut.

Schuhmacher-Geräthe, Oberwerkstatt, Schemel
und Stiefelblöcke verkauft gr. Schloßgasse Nr. 8.

Gummischuhe reparirt sauber und fest bei
Garantie **Uhrens** an der Ulrichskirche.

Gummischuhe rep. am dauerhaftest. **Wolf**, gr. Steinstr. 73.

Häuser zu 1000 bis 15,000 *fl.* sind zu ver-
kaufen durch **A. Linn**, Badeanstalt auf der Lucke.

Capitalien von 100, 150, 200, 300, 500,
600, 800, 1000 bis 3000 *fl.* liegen zum Ausleihen
bereit und größere Summen bis 25,000 *fl.* sind spä-
ter auszuleihen. Näheres bei **A. Linn**, Lucke Nr. 9.

2000, 1000 und 500 Thlr. sind auszu-
thun durch **Kuckenburg**, gr. Klausstraße Nr. 11.

400 Thlr. werden gegen sichere erste Hypothek
zu leihen gesucht Schmeerstraße Nr. 16.

300 Thlr. sind sogleich auf erste Hypothek in
Empfang zu nehmen. Zu erfragen in der Expedition
dieses Blattes.

Eine Ziehrolle wird zu kaufen gesucht
vor dem Steinthor Nr. 18.

Eine meublirte Stube für einen einzelnen Herrn
wird gesucht. Adressen werden erbeten unter der Chiffre
E. M. vor dem Klausthor Nr. 20.

G. Tornow, Conditor.

Ein Logis von 2—3 Stuben wird für stille
Miether gesucht. Adressen sind abzugeben Harz Nr. 9.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus Stube,
Kammer, Küche nebst Zubehör, ist an ruhige Leute von
jetzt ab zu vermieten und Ostern zu beziehen
Unterberg 13.

1 meubl. Stube d. 1. Jan. zu bez. Leipz. Str. Nr. 13.

Eine anständige Wohnung, Leipz. Straße Nr. 48,
ist an ruhige Leute zu vermieten und vom 1. April
ab zu beziehen.

Das von Frau Major v. Staffeld bewohnte
Logis, kl. Sandberg Nr. 6, bestehend aus 3 Stuben,
Kammern und Zubehör, nebst Gartenpromenade, ist den
1. Februar oder Ostern zu vermieten und kann täglich
von 10—12 Uhr in Augenschein genommen werden.

Am Sonntag Nachmittag wurde auf dem Wege vom Kirchthor nach dem Leipziger Thor eine Haarkette mit goldenem Schloß, worauf der Name **Jeanette**, und einem Medaillon mit Haaren, verloren. Um Rückgabe gegen gute Belohnung wird gebeten vor dem Kirchthor beim **Gr. Seckendorff**.

Ein Buch aus der Wolff'schen Leihbibliothek (der Domvicar und seine Pflgetochter, 2r Theil) ist Montag den 22. d. M. verloren gegangen. Der Finder wird gebeten dasselbe Herrenstraße Nr. 2 gegen Belohnung zurückzugeben.

Ein **Velzkragen**, roth gefüttert, ist verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben vor dem rannischen Thore Nr. 1.

Vocal- und Instrumental-Concert
des **Handwerker = Bildungs = Vereins**
im Saale der „Weintraube“ zu Giebichenstein
den 27. December 1856.

Billets sind bei den Herren Kaufleuten **Kluge & Heine**, große Ulrichs- und Steinstraßen-Ecke, so wie auf dem neuen Vereins-Vocale, kleine Ulrichsstraße Nr. 31 bei Herrn **Tischer** zu haben.

Freunde und Gönner des Vereins werden dazu ergebenst eingeladen.
Der Vorstand.
Anfang präcise 7 Uhr.

Magdeburger - Bahnhof.

Den zweiten Weihnachtsfeiertag von Nachmittags 1/2 4 Uhr an, Ballmusik und freie Nacht.

Unsere Freunde und Collegen auf diesem Wege die Nachricht, daß unser **Kränzchen am 1. Januar 1857** im Local des **Bürgergartens** von Abends 6 Uhr an stattfindet!
W. Zander. H. Friedrich.

Cremitage.

Zum 2. Weihnachtsfeiertage **Tanzmusik** und freie Nacht.
D. Panse.

Den 2. und 3. Feiertag 4 Uhr ladet zum Tanzvergnügen mit freier Nacht ein
Gebhardt im Apollgarten.

Zu den Feiertagen ladet zum Tanzvergnügen ganz ergebenst ein
Fr. Dehring.

Bassendorf Den 2. Feiertag **Ballmusik**, wozu ergebenst einladet
Herzberg.

Bassendorf.
Zum zweiten Weihnachtstag ladet zum Tanzvergnügen freundlichst ein
H. Bärenklau.

Den 2. und 3. Feiertag Tanzvergnügen bei
Jordan in Trotha.

Trotha.
Zu den Weihnachtsfeiertagen ladet zur Tanzmusik frischem **Obst-** und anderm **Kuchen** freundlichst ein
Ed. Knoblauch.

Böllberg.
Zu den Weihnachtsfeiertagen ladet zum Tanzkränzchen freundlichst ein
Hatsch.

Zum 2. Feiertage ladet zum Tanzkränzchen freundlichst ein
Kublanck in Böllberg.

Feldschlösschen.
Zum 2ten Weihnachtsfeiertage **Tanzkränzchen.**

Gröllwitz.
Zum zweiten Weihnachtsfeiertag Tanzvergnügen
H. Meyer.

Familien-Nachrichten.
Die Verlobung unserer Tochter **Marie** mit Herrn Ingenieur **Otto Fontane** auf **Wilhelmshütten** zeiaen nur auf diesem Wege Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an
Moabit, den 20. Decbr. 1856
G. Gärtner und Frau.

Volksliedertafel.
Berichtigung: Nicht den 1sten, sondern den 2ten Feiertag Probe für die Sänger.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuss. Geßel
Den 23. December 1856.

Weizen	2 Ehlr	7 Sgr.	6 Pf.	bis 2 Ehlr.	17 Sgr.	6 Pf.
Roggen	1 =	20 =	— =	1 =	25 =	— =
Gerste	1 =	12 =	— =	1 =	20 =	— =
Hafer	— =	23 =	9 =	— =	27 =	6 =

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

